

IN WÜRDE STERBEN DÜRFEN



Das Hospiz Talkessel Schwyz begleitet Menschen ab 16 Jahren mit einer unheilbaren Krankheit in ihrer letzten Lebensphase. Ein kompetentes Team kümmert sich in einer wohnlichen Atmosphäre um die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen. Yvonne Auf der Maur und Nelja Barduagni berichten von den Erfahrungen mit dem Hospiz.

Nelja Barduagni hat ihren Lebenspartner Kurt Auf der Maur zu Hause betreut. Als sie beide spürten, dass sie an ihre Grenzen kamen, orientierte sich Nelja Barduagni über die Pflege-Angebote der Region. Für Nelja Barduagni stand fest, dass sie sich ein stationäres Angebot wünschte, wo sie ihren Lebenspartner gut aufgehoben wusste. Die Tochter Yvonne Auf der Maur hat diesen Entscheid unterstützt. Sie war überrascht, dass im Alterszentrum Rubiswil in IbachSZ eine kleine Hospiz-Abteilung eingerichtet war.

Die Entscheidung, Kurt Auf der Maur in externe Pflege zu geben, war nicht leicht. Nelja Barduagni und Yvonne Auf der Maur betrachten den Entscheid auch im Nachhinein als den richtigen.



Hospiz Talkessel Schwyz – ein zweites Zuhause.

Yvonne Auf der Maur, Ihr Vater war 7 Wochen im Hospiz Talkessel Schwyz, bis er in Ruhe und Würde sterben durfte. War der Eintritt ins Hospiz für Sie alle zur richtigen Zeit? Ja, eigentlich schon. Vielleicht wäre eine Woche eher noch besser gewesen. Der körperliche und geistige Abbau meines Vaters war sehr schnell gekommen. Das Hospiz Talkessel Schwyz hat innert kürzester Zeit die Aufnahme möglich gemacht.

Hatten Sie Bedenken wegen der Corona-Situation?

Ehrlich gesagt ja. Ich hätte einem Eintritt nicht zugestimmt, wenn wir meinen Vater nicht hätten besuchen dürfen. Die Besuche waren rund um die Uhr uneingeschränkt möglich, was ich sehr ge-



schätzt habe. So konnte ich nach der Arbeit, auch spätabends, bei ihm sein.

Nelja Barduagni, weshalb haben Sie sich für das Hospiz entschieden und nicht für eine ambulante Spitex-Pflege?

Ich wollte meinem Partner beistehen und ihn in guten Händen wissen. So konnte ich ohne Angst schlafen, Energie tanken und ihn auch jederzeit besuchen.



Begleitung, Betreuung und Pflege.

Und bei diesen Besuchen konnte ich die Zeit intensiv geniessen, ohne mir Sorgen zu machen.

Sie haben das Hospiz vorher besichtigt. Was hat Sie überzeugt?

Ich wurde sehr kompetent und freundlich beraten. Ich habe die richtigen Informationen erhalten und konnte Fotos machen und diese zu Hause zeigen. So konnten wir uns gemeinsam ein Bild machen und uns entscheiden.

Wir können Ihren Partner nicht mehr direkt fragen, aber was denken Sie, wie hat Ihr Partner diese letzten Lebenswochen erlebt?

Er wurde sehr liebevoll und kompetent begleitet und gepflegt. Es brauchte Gespräche, Geduld und das richtige Gespür. Er wurde als Mensch behandelt und nicht als Patient. Die Würde wurde bis zum Schluss bewahrt. Ein grosses Kompliment für das Feingefühl, das alle ihm und uns entgegengebracht haben.

Yvonne Auf der Maur, was haben Sie als Angehörige in dieser anspruchsvollen Zeit gebraucht?

Wir wussten, dass mein Vater sterben würde. Ich war dankbar, dass sich alle so viel Zeit genommen haben, um zu erklären und zu informieren. Unsere Wünsche wurden respektiert und wir durften die verbleibende gemeinsame Zeit in angenehmer Atmosphäre und bestens umsorgt verbringen. Das Hospiz ist im Alterszentrum Rubiswil integriert und bildet in sich eine ruhige, kleine Oase. Wir haben wohl einen lieben Menschen verloren, haben aber viel Schönes erleben und mitnehmen dürfen.

Yvonne Auf der Maur empfiehlt Familien, die in ähnlichen Situationen sind, sich vor Ort im Hospiz Talkessel Schwyz ein Bild zu machen. Nicht nur die schönen Zimmer mit Balkon und die Aussicht machen es aus, sondern die tollen Menschen.

Lernen Sie uns kennen:

Hospiz Talkessel Schwyz
Alterszentrum Rubiswil
Gotthardstrasse 124, 6438 Ibach
Leitung Pflege und Betreuung:
Tel. 041 818 58 60
Empfang: Tel. 041 818 36 66
alterszentrum-schwyz.ch



/Inserate Beilagen/Publireportagen/2021/Alterszentrum Rubiswil 25-08-2021/Publi Alterszentrum Rubiswil 25-08-2021.indd

Benno, gzd an Gabriela